Bilanz der Mandatsperiode 2017-2023

GEMENG
PARC HOUSEN

Bilanz der Mandatsperiode 2017-2023 in der Gemeinde Parc Hosingen

Die ablaufende Mandatsperiode 2017-2023 war für den aktuellen Schöffen- und Gemeinderat im wahrsten Sinne des Wortes eine außergewöhnliche. Die Anfang 2020 hereingebrochene Corona -Pandemie verlangte von den kommunalen Amtsträgern – wie auch von allen übrigen gesellschaftlichen Aktivkräften – ein ungekanntes Maß an Flexibilität, Verfügbarkeit und Einsatzbereitschaft. Unter der Koordination der Gemeinde und dank der Mitarbeit des Gemeindepersonals und zahlreicher freiwilliger Hände wurden so etwa in einer ersten Phase Masken für die besonders gefährdeten Mitbürger genäht und verteilt. Obwohl die Corona-Pandemie Spuren in allen Bereichen des Kommunalwesens hinterlassen hat, so gelang es den Verantwortlichen doch, das Gemeindeschiff ganz gut durch die raue See zu navigieren.

1. Finanzen

Im Rahmen der Gemeinderatserklärung für die Mandatsperiode 2017-2023 hatte sich die Gemeindeführung vorgenommen, jährlich einen Mindestüberschuss von 3 Millionen Euro im ordentlichen Haushalt zu erzielen und die Pro-Kopf-Verschuldung unter maximal 550 Euro zu halten. Diese Vorgaben wurden in sämtlichen Haushaltsjahren der Periode erreicht bzw. gar übertroffen. Am 31. Dezember 2022 belief sich die Pro-Kopf-Schuld der Gemeinde auf 189 Euro, während für das betreffende Haushaltsjahr ein ordentlicher Überschuss von 5.308.135 Euro verzeichnet werden konnte.

Im Oktober 2022 wurde der Gemeinde seitens der Finanzdirektion des Innenministeriums denn auch eine gesunde Finanzlage bescheinigt, dank welcher auch künftige Großprojekte (allen voran der Ausbau des interkommunalen Schulcampus im Parc) guten Gewissens gestemmt werden können.

Eingedenk dieser vorausschauenden Finanzpolitik wurden in den zurückliegenden Jahren dennoch hohe Investitionen (durchschnittlich über 12 Millionen Euro pro Jahr) in die Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur und der allgemeinen Lebensqualität getätigt.

2. Allgemeine Verwaltung und Kommunikation

Neues Rathaus

Zu den bedeutsamsten Investitionen der Mandatsperiode zählt mit einer Gesamtausgabe von rund 9,7 Millionen Euro der Bau des neuen, behindertengerecht zugänglichen Rathauses samt Zentralatelier „op der Héi“ in Hosingen, wo sämtliche Gemeindedienste im Sinne möglichst effizienter Arbeitsabläufe nun unter einem Dach vereint sind.

Zugleich wurden die früheren Rathausgebäude sinnvoll umgenutzt: Während das ehemalige Gemeindehaus in Hosingen mittlerweile zum Sitz des regionalen Sozialamts Resonord geworden ist, wird sich im einstigen Rathaus in Hoscheid – nach der anfänglichen Nutzung durch das interkommunale Informatiksyndikat SIGI – demnächst die „Agence immobilière sociale“ (AIS) niederlassen. Das alte Consthumer Rathaus dient weiter dem Pflegedienst „Hëllef Doheem“ als Zweigstelle in der Region.

Personal

Angesichts der weiter wachsenden Bevölkerungszahl und der kommunalen Missionen, wurde die kommunale Belegschaft in den letzten Jahren ebenfalls aufgestockt. Derzeit beschäftigt die Gemeinde 16 Beamte und Angestellte in der Verwaltung sowie 15 Arbeiter im Atelierbereich.

Die Personalkosten – Schulbetrieb ausgenommen – beziffern sich auf 18,63 Prozent der ordentlichen Ausgaben.

Ferner wurde seitens des Schöffenrats ein klar strukturiertes Organigramm erarbeitet, das die jeweiligen Arbeitsbereiche besser definiert hat und somit der Arbeitsteilung und dem Zusammenspiel zwischen den einzelnen Gemeindediensten förderlich war.

Damit wurde zugleich der Weg geebnet, um auch die Öffnungszeiten anzupassen und – u.a. dank verlängerter Schalteröffnungszeiten am Mittwoch – bürgerfreundlicher zu gestalten.

Kommunikation

Mit der Schaffung eines eigenen „Service des relations publiques“ hat der Schöffenrat die Kommunikation und den Austausch mit den Bürgern gezielt gestärkt. In der Folge erscheint das Gemeindeblatt „Den Houser Sender“ nun viermal pro Jahr. Neben den Gemeinderatsberichten, offiziellen Mitteilungen und Fotoberichten zu den Veranstaltungen in der Gemeinde, werden seither auch vermehrt Reportagen zu lokalen Aktualitätsthemen veröffentlicht. Des Weiteren wird die Zusammenarbeit mit der Vereinswelt, die den „Sender“ als Werbeplattform für ihre Aktivitäten und Veranstaltungen nutzen können, weiter verstärkt.

Im gleichen Sinne wurden entlang der N7 in der Ortsdurchfahrt von Hosingen sowie auch im Parc Hosingen digitale Info-Tafeln installiert, über die ebenfalls Neuigkeiten und Ankündigungen öffentlichkeitswirksam verbreitet werden können.

Mit der im Frühjahr 2023 lancierten Gemeinde-App „Parc Housen“ hat sich die Gemeinde zuletzt noch ein zusätzliches Kommunikationstool verschafft, das im digitalen Zeitalter eine noch größere Reichweite und einen noch intensiveren Informationsaustausch mit den Bürgern erzielen soll. Über die Plattform Facebook ist die Gemeinde auch weiterhin in den sozialen Medien vertreten.

In Zusammenarbeit mit dem SIGI wurde die Homepage der Gemeinde (www.hosingen.lu) einer umfangreichen Umgestaltung unterzogen, um Übersichtlichkeit und Nutzerfreundlichkeit der Seite zu verbessern.

Ob in Eigenregie oder in Zusammenarbeit mit anderen Partnern, wurde in der Gemeinde Parc Hosingen darüber hinaus auch in der zurückliegenden Mandatsperiode gezielt auf Bürgerbeteiligung gesetzt. So wurden die Einwohner etwa bei der Planung lokaler Dorfsäle aktiv in Diskussion und Planung eingebunden.

Über die Mailadresse doleances@hosingen.lu können die Bürger ihre Anliegen zu jeder Zeit direkt an den Schöffenrat richten, der sich alsdann wöchentlich mit diesen befasst. Zugleich wurden die Bürger ermutigt, sich auch aktiv in mehreren beratenden Gemeindekommissionen einzubringen.

Kommissionen und Syndikate

Gleich zu Beginn der ablaufenden Mandatsperiode wurden in der Gemeinde Parc Hosingen 9 beratende Kommissionen geschaffen bzw. weitergeführt und neu besetzt. Es sind dies:

- die Bautenkommission,
- die Wald- und Wegekommission,
- die Sport-, Jugend- und Kulturkommission,
- die Integrationskommission,
- die Verkehrskommission,
- die Archiv- und Geschichtskommission,
- die Mietkommission,
- die Finanzkommission,
- die Klimapakt-Kommission

Die jeweiligen Kommissionen, in denen auch der Schöffen- und Gemeinderat mit mindestens einem Mitglied vertreten ist, waren – je nach Bereich – mal mehr, mal weniger aktiv, haben aber allesamt zur Einbindung der Bürger in die Gestaltung der Gemeinde beigetragen.

Die interkommunalen Syndikate

Zur Bewältigung bedeutsamer Missionen, die sie allein nicht stemmen könnte, ist die Gemeinde Parc Hosingen zurzeit in 13 Syndikaten oder Einrichtungen öffentlichen Rechts vertreten:

Sispolo	Wester Romain Degrand Joseph Dabé Nico Eicher Nico
Sicler	Degrand Joseph Wagener Nico Heckemanns Nico
Siden	Majerus Georges
DEA	Trausch Guy Wagener Nico (zuvor bis Ende 2022 Muller Charles)
Sidec	Eicher Nico
Maison de retraite „Résidence des Ardennes“, Clervaux	Frieseisen Louise Thilgen Gilles (zuvor bis Ende 2022 Muller Charles)
Sigi	Wagener Nico
Resonord	Dimmer Fränk
Naturpark Our	Keiser Francine
ORT Eislék	Keiser Francine
Club Haus op der Heed	Moris Christiane
Leader Eislék	Thilgen Gilles
Syvicol	Wagener Nico

Diese Delegierten tragen eine große Verantwortung, wohlwissend, dass 37 Prozent der ordentlichen Ausgaben der Gemeinde in diese Syndikate und Einrichtungen fließen.

3. Verordnungen und Taxen

Reglemente

Im Lauf der Mandatsperiode wurde eine neue kommunale Bauverordnung, ein neues Feld- und Waldwegereglement sowie auch – im Sinne der Ortsbilder – ein Leuchtreklamenreglement erarbeitet und verabschiedet.

Ferner ist mittlerweile die Überarbeitung der kommunalen Reglemente betreffend die Trink- und Abwassernetze bzw. die Nutzung der Kulturzentren und Dorfsäle in Angriff genommen.

Taxen

Um die Richtlinie des Innenministeriums mit Blick auf eine kostendeckende Taxengestaltung zu respektieren und auch die Vorgaben der betreffenden Gemeindesyndikate zu erfüllen, wurden die Gemeindetaxen (Wasser, Müllabfuhr, Kanal,…) in der vergangenen Mandatsperiode entsprechend angepasst. Gleichsam wurde sich dank effizienter Arbeit im technischen und administrativen Bereich bemüht, die Gemeindekosten in den jeweiligen Bereichen möglichst niedrig – und somit auch die Taxen so sozial wie möglich – zu halten.

Als Beispiel mag die Verwaltung des Trinkwassernetzes dienen, das dank intelligenter Investitionen mittlerweile so performant überwacht wird, dass die Verlustquote durch Wasserlecks, und damit auch die diesbezüglichen Kosten, mehr als überschaubar geworden sind. Die Gemeinde wurde aufgrund dieser Anstrengungen auch mit dem Label „Drëpsi“ in Gold ausgezeichnet.

4. Straßen-, Kanal- und Trinkwasserinfrastrukturen

Im Laufe der Mandatsperiode hat die Gemeinde Parc Hosingen denn auch knapp 750.000 Millionen Euro in ihr Trinkwassernetz investiert, wobei neben der Neuverlegung von Leitungen auch sämtliche Wasserreservoirs in einen zeitgemäßen Zustand versetzt wurden.

Mit den im Bau befindlichen Anlagen in Bockholtz und Holzthum sowie der in die Wege geleiteten Anpassung der Kläranlage in Consthum hat der Gemeinderat darüber hinaus die letzte Phase zur Schaffung eines kompletten und modernen Kläranlagen-netzes für alle Ortschaften der Gemeinde eingeläutet.

Zur Umsetzung des gesamten, mehrjährigen Abwasserkonzepts des SIDEN wurden nicht weniger als 8,65 Millionen Euro aufgebracht.

Oftmals im Verbund mit den erwähnten Infrastrukturarbeiten im Trink- und Abwasserbereich, aber auch mit Wohnsiedlungsprojekten, wurden zugleich in allen Ortschaften der Gemeinde über 4,6 Millionen Euro in die Sanierung von Straßen und Wegen investiert, davon beispielsweise allein in Hoscheid 1,37 Millionen Euro.

1.911.238 Euro flossen in der ablaufenden Mandatsperiode aber auch in die Feld- und Waldwege der Gemeinde.

5. Wirtschaftliche Entwicklung

Im Laufe der zu Ende gehenden Mandatsperiode ist die Zahl der Arbeitsplätze in der Gemeinde von knapp 2000 auf 2555 (Stand 2021) gestiegen. Es ist dies nicht zuletzt das Resultat einer kommunalen Politik, die in Kooperation mit dem Kantonalverbund Sicler die richtigen Anreize für die Niederlassung neuer, attraktiver und teils sehr innovativer Unternehmen gesetzt hat.

Allein die anstehende Ansiedlung der Beschäftigungsinitiative „Forum pour l'emploi" wird in der Gewerbezone „op der Héi" in Hosingen mehr als zusätzliche 500 Arbeitsplätze schaffen.

Des Weiteren hat der Schöffenrat über den allgemeinen Bebauungsplan (PAG) Flächen verfügbar gemacht, um in naher Zukunft im Bereich des Rathauses „op der Héi" neue Dienstleister und Nahversorgungsanbieter ansiedeln zu können und so dem allerorten spürbaren Rückgang des Einzelhandels in den Dorfkernen entgegenzuwirken.

6. Wohnungsbau und Bebauungsplan

Am 26. November 2018 wurde der neue allgemeine Bebauungsplan der Gemeinde (PAG) vom Innenministerium definitiv bewilligt. Damit wurde die Grundlage für eine weiterhin dynamische, aber verträgliche Gemeindeentwicklung gelegt.

Zwischen 2019 und 2023 wurden in diesem Rahmen 249 neue Wohneinheiten geschaffen, wobei 110 Baugrundstücke unter Federführung der Gemeinde erschlossen wurden, um diese anschließend zu erschwinglichen Preisen und ohne vorgegebene Baupläne auf den Markt zu bringen:

PAP Thiergart in Hosingen (33 Wohneinheiten)

PAP Bei Janessen in Hoscheid-Dickt (57 Wohneinheiten)

PAP Frongfeld in Hosingen (20 Wohneinheiten)

Dank einer entsprechenden Prioritätenliste wurde Bürgern aus der Gemeinde bzw. mit familiären und/oder beruflichen Bindungen zur Gemeinde Parc Hosingen Vorrang eingeräumt.

Damit erfüllt die Gemeinde auch ihre Rolle bei der Bekämpfung des allgemeinen Wohnungsmangels im Lande, für die sie denn auch beträchtliche Fördermittel im Zuge des „Pacte logement“ (2011-2021: 1.603.435 Euro) bzw. des daran anschließenden „Pacte logement 2.0“ (2023: voraussichtlich 525.000 Euro) einstreichen konnte. Ferner ist festzuhalten, dass 80% der staatlichen Zuwendungen an die Gemeinden über den Schlüssel der Bevölkerungszahl verteilt werden.

Ungeachtet dessen, bleibt der Gemeinderat bemüht, die Lebens- und Verweilqualität in den Dörfern zu erhalten und weiter zu verbessern.

So wurde etwa der historische Ortskern von Hosingen mit der Renovation und der Neubelebung des ehemaligen Rathauses und der früheren Primärschule sowie der laufenden Umgestaltung der vormaligen BCEE-Filiale neu aufgewertet. Zugleich wurden andernorts in der Gemeinde Spiel- und Begegnungsplätze geschaffen.

7. Kultur, Sport und Freizeit

Dorfsäle und Begegnungsstätten

Gemäß dem Ziel des Gemeinderats, das Vereins- und Gesellschaftsleben in allen Dörfern der Gemeinde zu erhalten und zu fördern, wurden in der vergangenen Mandatsperiode in Bockholtz, Neidhausen und Rodershausen neue Dorfsäle fertiggestellt.

In Dorscheid laufen inzwischen auch die Arbeiten zur Um- und Neugestaltung der ehemaligen Schule, während vor kurzem auch das Vorprojekt zum Bau eines angemessenen Dorfsaals in Hoscheid-Dickt im Gemeinderat vorgestellt wurde. Infolge der Gründung eines neuen Lokalvereins, wird in Eisenbach zudem der Versammlungsraum im früheren Pfarrhaus ordnungsgemäß instandgesetzt.

Darüber hinaus wurden die Kulturzentren in Hosingen und Consthum dank umfassender Investitionen an die aktuellen Sicherheitsstandards angepasst. Jüngst wurden im Gemeinderat zudem die Pläne für die Anpassung des „Centre 2000“ in Hoscheid an die Sicherheitsnormen angenommen.

In Hosingen wurde die ehemalige Primärschule für sozio-kulturelle und vor allem für Vereinszwecke instandgesetzt. Zugleich wurden den Vereinen, den Möglichkeiten entsprechend, Depotboxen im ehemaligen Gemeindeatelier in Hosingen bereitgestellt.

<u>Spiel- und öffentliche Plätze</u>

Gegenüber dem neuen Rathaus „op der Héi“ in Hosingen wurde ein neues Spiel- und Freizeitareal angelegt – dies mit einem Spielplatz, einem Multisportfeld und einer 4.000 Quadratmeter großen Festwiese für Freiluftveranstaltungen.

Im Hosinger Ortszentrum wurde daneben der Paschtoueschgaart hinter der Kirche und dem früheren Rathaus in einladender Weise neugestaltet.

Zudem wurden die Spielplätze in der Gemeinde teils erneuert, so etwa in Dorscheid, Hoscheid, Neidhausen und Rodershausen bzw. wurden auch neue geschaffen, dies in Bockholtz (Kazebësch), in Hosingen (Op der Héi / Thiergart) und in Consthum (Kemel).

Die finanzielle und logistische Unterstützung der Vereinswelt wurde spürbar erhöht. Im Haushaltsjahr 2022 wurden so 50.900 Euro an die lokalen Vereine ausgeschüttet, während seitens der Gemeinde auch zusätzliches Eventmaterial (Zelte, Theken, Tische und Bänke, …) bestellt wurden, die den Vereinen bei ihren Veranstaltungen zugute kommen sollen. Zudem hat die Gemeinde Parc Hosingen die Initiative genommen, um eine regionale Lösung zur Umsetzung des Verbots von Einwegmaterial bei Festveranstaltungen zu finden und die Vereine so möglichst zu entlasten.

Des Weiteren fördert die Gemeinde das Sport- und Kulturleben durch die finanzielle Beteiligung an diversen interkommunalen Einrichtungen und Veranstaltungen, darunter etwa die UGDA-Musikschule in Clerf oder das „Klenge Maarnicher Festival".

<u>Sportinfrastrukturen</u>

Neben der Fertigstellung der Tennis- und Paddelfelder (Invest: 1,15 Millionen Euro) wurde in der ablaufenden Mandatsperiode insbesondere das neue „Stade Georges Wohlfart" (6,9 Millionen Euro) mit seinen beiden Fußballfeldern im Parc Hosingen geschaffen. Im Verbund mit dem Schwimm- und Freizeitbad Aquanat'our, den Sport- und Turnhallen sowie dem örtlichen Fitness -Park hat sich der Parc damit zu einer der bekanntesten und beliebtesten Sport- und Freizeitstätten im Landesnorden entwickelt.

8. Jugend und Senioren

Jugend

Mit Blick auf die Anliegen und Bedürfnisse der Jugend wird derzeit die ehemalige BCEE-Filiale in Hosingen zur festen Heimstätte des Jugendtreffs Norden umgestaltet, womit dessen Aktivitäten vor Ort gesichert bleiben.

Hinter den neuen Fußballfeldern im Parc wurde zudem ein mit allen nötigen Infrastrukturen ausgestattetes Areal zur Veranstaltung von Pfadfinder- und Jugendcamps angelegt, womit in diesem Bereich eine Lücke im gesamten Landesnorden geschlossen wird.

Im Zuge der Subsidienvergabe unterstützt die Gemeinde auch gezielt die Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen.

Ferner werden in Zusammenarbeit mit den kommunalen Kommissionen, dem Schulsyndikat Sispolo und anderweitigen Partnern regelmäßig Aktivitäten im Sinne der Jugend in der Gemeinde angeboten, so etwa Musik- und Tanzkurse oder die Kinder- und Jugendaktivitäten im Parc. Doch auch das kommunale Angebot von Ferienjobs oder die Ausschüttung von Prämien an erfolgreiche Schüler und Studenten zählt zu den Fördermaßnahmen zugunsten der Jugend.

Im Sinne der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit gehört die Gemeinde auch seit jeher zu den Partnern der Initiative „Youth4Work“.

Senioren

Nach der zeitweisen Unterbrechung durch die Corona-Pandemie hat die Gemeinde sämtliche Angebote und Aktivitäten für die Senioren wieder mit neuem Elan aufgenommen (Foyer du jour Holzthum, Seniorenfeier, Bummelbus-Angebot, „Repas sur roues“, Telealarm, …). Während der Pandemie-Jahre wurden die älteren Mitbürger bestmöglich unterstützt (Maskenverteilung, Erledigung von Einkäufen, …). Aus der Krise heraus entstand zudem die Geste, den Senioren zum Jahresende eine Geschenkpackung mit Keksen zukommen zu lassen.

9. Bildung und Betreuung

Mittlerweile besuchen 561 Kinder (2022/2023) die interkommunalen Schul- und Betreuungsstrukturen des SISPOLO im Parc Hosingen. Da deren Kapazitäten damit an den Rand der Erschöpfung gelangen, wurde auf Basis einer eingehenden Bedarfsanalyse ein Konzept zur Neuaufstellung des Campus auf den Weg gebracht, dem sich ein 50 Millionen Euro umfassendes Investitionsprogramm anschließt.

In den kommenden Jahren werden demnach nun von den beiden SISPOLO-Gemeinden ein Anbau an die bestehende Vorschule sowie ein neues Grundschulgebäude für die Zyklen 2-4 errichtet, womit zusätzliche Unterrichts- und Aktivitätsräume für die bis zum Jahr 2030 erwarteten 650 Schulkinder im Parc entstehen.

Quelle: Holweck Bingen Architectes

Mit Blick auf die immer wichtigere Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden aber auch die Betreuungstrukturen in den SISPOLO-Gemeinden erweitert. So werden in Hosingen und Merscheid zwei neue, dezentrale Kleinkindertagesstätten (Crèches) entstehen, während im Parc bereits die Arbeiten für eine Mini-Bëschcrèche mit naturpädagogischem Betreuungsansatz laufen.

10. Gesundheits- und Sozialwesen

Dank des traditionsreichen Ärztehauses „am Graaf“ und der Ansiedlung des Resonord im früheren Rathaus hat sich die Ortschaft Hosingen in den zurückliegenden Jahren zu einem regionalen Zentrum im Sozialbereich gemausert. Der Gemeinderat hat diese Dynamik denn auch genutzt, um zusätzliche soziale Angebote in die Gemeinde zu locken.

So hat sich Ende 2021 im Gebäude der ehemaligen Post der „Service de rééducation précoce“ – Hëllef fir de Puppelchen“ angesiedelt, der mit seinen Kinder- und Fachärzten eine sinnvolle

Ergänzung des bestehenden medizinischen Angebots vor Ort darstellt.

Mit der bekannten Beschäftigungsinitiative „Forum pour l'Emploi" siedelt sich in der regionalen Gewerbezone „op der Héi" derzeit zudem einer der wichtigsten Akteure des Solidar- und Sozialsektors im Landesnorden an.

Noch weiter intensiviert wurde aber auch die Zusammenarbeit mit der im Parc und in Wahlhausen beheimateten APEMH, die nun neben dem neuen Dorfsaal in Neidhausen bzw. in Hoscheid-Dickt betreute Wohnstrukturen erhält.

11. Rettungs- und Ambulanzwesen

Im Zuge der Verstaatlichung des Rettungswesens hat die Gemeinde das lokale Einsatzzentrum in Hosingen renoviert, um dem neugegründeten CGDIS bestmögliche Infrastrukturen zur Verfügung stellen zu können. Weiterhin wurde auf Gemeindeebene eine Einstellungspolitik verfolgt, die die Einsatzfähigkeit des Rettungszentrums Hosingen zusätzlich stärken soll.

Mit 12 Gemeindemitarbeitern, welche im Feuerwehr- und Ambulanzwesen aktiv sind, stellt die Gemeinde Parc Hosingen jene Kommune dar, die dem CGDIS – im Verhältnis zu ihrer Größe – die meisten Einsatzkräfte unentgeltlich bereitstellt.

Ferner wurden an mehreren zentralen Punkten in der Gemeinde Defibrillatoren zur automatisierten Elektroschock-Behandlung im Notfall installiert.

12. Mobilität und Verkehrssicherheit

Mit dem am 8. Juni erfolgenden Spatenstich für die Schaffung der Umgehungsstraße von Hosingen wird in der ablaufenden Mandatsperiode eine Forderung des aktuellen wie manch vorherigen Gemeinderates schließlich Wirklichkeit.

Mit dem Heranreifen der diesbezüglichen Pläne wurden seitens der Gemeinde – durch die Auflegung eines Masterplans – zugleich aber auch die planerischen Weichen für den anschließenden Rückbau der N7 in der Ortsdurchfahrt von Hosingen gestellt, sodass in der Folge ein grüneres und lebenswerteres Dorfzentrum entstehen soll, das zudem die sanfte Mobilität in den Mittelpunkt des Ortsverkehrs rücken wird.

Zugleich hat sich der Schöffen- und Gemeinderat aber auch stetig dafür eingesetzt, dass auch die anderen, an der Nationalstraße 7 liegenden Dörfer der Gemeinde nicht aus dem Fokus der nationalen Verkehrspolitik geraten.

Zuletzt sprach man sich dabei in einer Stellungnahme zu den staatlichen Plänen zur Sicherung der N7 nochmals klar für die Schaffung einer Ortsumgehung für Hoscheid-Dickt sowie für einen Ausbau des Kreisverkehrs Schinker zu einem echten „Pôle d'échange multimodal" für den öffentlichen und sanften Transport samt eines

gesicherten N7-Übergangs für Fahrradfahrer und Fußgänger aus. So wäre zudem die ideale Basis geschaffen, um auch eines der noch unerfüllten Ziele des Gemeinderats zu verwirklichen: die Schaffung eines kohärenten und sicheren Rad- und Fußwegenetzes, das sämtliche Ortschaften der Gemeinde untereinander verbindet und an die nationalen Radwege anschließt.

13. Umwelt- und Klimaschutz

Ohne das stets vorhandene Verbesserungspotenzial aus den Augen zu verlieren, wurden in der zurückliegenden Mandatsperiode sämtliche selbstgesteckte Ziele der Gemeinderatserklärung im Bereich des Umweltschutzes und der erneuerbaren Energien in Angriff genommen und in hohem Maße umgesetzt:

- die Installation von Fotovoltaikanlagen zur Stromproduktion auf diversen gemeindeeigenen Gebäuden
- die Erweiterung des Biogas-Fernwärmenetzes in Hosingen, dies mit Anschluss des neuen Rathauses, des Rettungszentrums und des Kulturzentrums
- die schrittweise Reduktion der Lichtverschmutzung
- die Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technik
- die Optimierung des Energieverbrauchs in den öffentlichen Gebäuden durch zentrale Steuerungssysteme und eine konstante Verbrauchskontrolle
- der pestizidfreie Unterhalt der gemeindeeigenen Grünanlagen

Für die, oftmals in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Our und anderen Partnern, unternommenen Anstrengungen im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes wurde die Gemeinde Parc Hosingen denn auch zum wiederholten Mal mit dem „European Energy Award“ (EEA) in Gold sowie auf Anhieb mit dem neuen Naturpakt-Abzeichen in Bronze ausgezeichnet, was der Gemeinde insgesamt 1.390.247 Euro an Fördermitteln eingebracht hat.

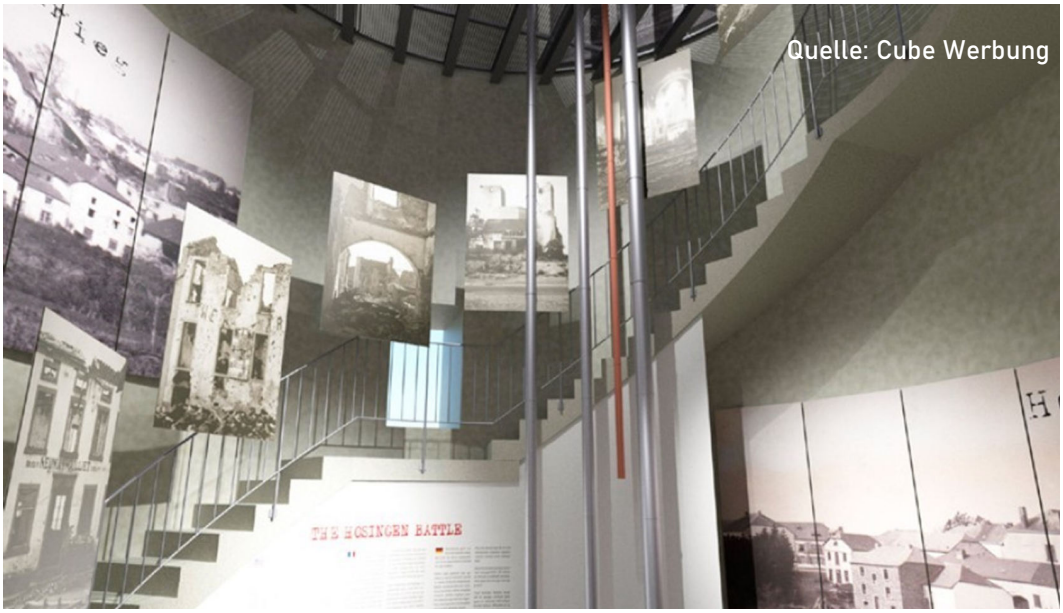
14. Tourismus

In enger Zusammenarbeit mit dem regionalen Tourismusamt ORT Eislék und dem Naturpark Our wurden die zahlreichen, durch die Gemeinde verlaufenden Wanderwege zuletzt neu beschildert und deren Ausstattung, wo nötig, instandgesetzt. Mit dem Lehrpfad „Mam Robi duerch de Bësch“ wurden aber auch teils neue Wege ausgewiesen.

Unter Federführung des Sispolo wurde zudem der Fitness- und Wellnessbereich des Schwimm- und Freizeitbads Aquanat'our erweitert – mit über 170.000 Besuchern im Jahr 2022 eine der bedeutendsten Indoor-Attraktionen des Landes.

Im Hinblick auf die Schaffung eines Memorial Parks rund um den Wasserturm in Hosingen, das wohl bedeutendste Vorhaben des Schöffenrats im Bereich des Tourismus, sind die Weichen – nach zahlreichen prozeduralen Hürden – mittlerweile gestellt, um mit der Installation einer Dauerausstellung im Wasserturm die erste Projektphase umzusetzen.

Der Memorial Park soll nicht nur die lokalen Ereignisse der Ardennenoffensive beleuchten, sondern auch die hierzulande bislang wenig beachtete Periode des Wiederaufbaus der Region.



Quelle: Cube Werbung

15. Kultus

Dank der infolge der Neuordnung der Beziehungen zwischen Kirche und Staat beschlossenen Übernahme sämtlicher Gotteshäuser durch die Gemeinde, hat der Gemeinderat dafür gesorgt, dass die Kirche als Kult- und Kulturstätte sprichwörtlich in den Dörfern geblieben ist und dank der kommunalen Unterhaltspflicht auch bleiben kann.

Daneben wurden in den letzten Jahren aber auch auf mehreren Friedhöfen Verbesserungsarbeiten durchgeführt, so etwa in Consthum, wo der Friedhofsvorplatz derzeit gänzlich neugestaltet wird. Ferner wurde im Umfeld des Weihers in Hosingen ein Waldfriedhof angelegt, um auch den sich wandelnden Anliegen mit Blick auf die Bestattungskultur gerecht zu werden.

Nebst diversen Arbeitstreffen, Versammlungen und anderen offiziellen Anlässen, kam der Schöffenrat im Laufe der Mandatsperiode 2017-2023 zu rund 300 Sitzungen zusammen, während der Gemeinderat insgesamt 71 Mal tagte.

GEMENG
PARC HOUSEN

Administration communale du Parc Hosingen

11, op der Héi

L-9809 Hosingen